

Pauschalbeitrages zu erleichtern, da uns nicht an dem Wege gelegen war, sondern nur an dem Ziel.

Nunmehr hat am 30. März eine Sitzung des Wirtschaftsverbandes stattgefunden, in der dieser es ablehnt, irgendwelche Mittel für die Gemeinschaftsreklame aufzubringen, und in der er gleichzeitig die Benutzung der Reklamewertmarken ablehnt. Wir sind deshalb zu unserem Bedauern gezwungen, den Beschluß des Hauptausschusses auszuführen. Wir haben demzufolge Auftrag gegeben, die Reklamewertmarken schnellstens herzustellen, so daß sie ab 15. April bei uns lieferbar sind.

Es kommt jetzt auf unsere Kollegen an, ob sie in der Lage sind, wirkliches Solidaritätsgefühl und Geschlossenheit zu zeigen. Der Aufsatz von Herrn Dr. Dienst über die Lage der Uhrenindustrie hat hoffentlich allen deutschen Uhrmachern gezeigt, wohin der Weg geht, wenn sie nicht ihre Geschlossenheit bewahren und verteidigen. Es heißt, jetzt zu zeigen, daß der deutsche Uhrmacher gewillt ist, die fortschrittlichen Ideen durchzuführen. Daran dürfen und sollen ihn irgendwelche rückschrittlichen Beschlüsse der anderen Gruppen nicht hindern.

Deshalb ergeht die Aufforderung an unsere Kollegen, keinen Auftrag zu erteilen, es sei denn mit der Bedingung, daß jede

Rechnung in der Höhe ihres Betrages mit 1% Reklamewertmarken entwertet werden muß. Wird dieser Beschluß von allen Kollegen restlos durchgeführt, dann wird die fortschrittliche Auffassung des Uhrmachers auch die anderen überzeugen. (VII/939)

Der Rundfunkvortrag „Der Mensch und die Uhr“ vom Sender Berlin wird nicht, wie berichtet, am 15., sondern am Dienstag, dem 17. April, 3¹/₂ Uhr, gehalten werden. (VII/935)

Kollektiv-Versicherung. Am 1. April ist eine neue Vierteljahrsprämie zur Kollektiv-Versicherung fällig geworden. Wir bitten unsere Mitglieder, die Prämie umgehend, spätestens aber bis zum 15. April, auf unser Postscheckkonto Leipzig Nr. 13953 einzuzahlen. (VII/941)

Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung mit der Edelmetall-Großhandlung Hugo Jänicke, Dürrenberg a. d. S., empfiehlt es sich, Auskunft bei uns einzuholen. Auskünfte werden nur vertraulich und nur an Mitglieder des Verbandes abgegeben. (VII/921)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Kreisverband Pfälzischer Uhrmacher

Vom 12. bis 24. Mai findet in Kaiserslautern und vom 13. bis 25. Juni in Ludwigshafen je eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, Gesellenstücken und Meisterwerken statt. Die Lehrmeister, die solche Stücke ausstellen wollen, werden gebeten, dies umgehend für Kaiserslautern an den Gewerbeverband Kaiserslautern und für Ludwigshafen an den Handwerker- und Gewerbebund Ludwigshafen, Schulstraße, zu melden. Alles Nähere teilen diese Stellen oder die Vorsikenden der Ortsgruppen mit. (VII/928)

Aue. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Donnerstag, dem 19. April, 2 Uhr nachmittags, findet in Aue, Kaffee Temper, unsere zweite Vierteljahrsversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht Statutenänderung und Abänderung der §§ 35 und 35 des Lehrlingswesens. Wir verweisen auf § 22 unserer Satzungen, wonach Fernbleiben von dieser Versammlung bestraft wird. (VII/943)

Herm. Kehr, Schriftführer.

Altenburg i. Th. (Freie Innung.) Am Donnerstag, dem 12. April, findet um 15 Uhr im Hause der Landwirte die Vierteljahrsversammlung nach vorhergehender Lehrlingsprüfung statt. Die Prüflinge sollen vor der Versammlung freigesprochen werden. Die Mitglieder werden um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten. (VII/945)

Friß Rolle, Schriftführer.

Angermünde. (Uhrmacher - Zwangsinning Angermünde-Prenzlau.) Am Mittwoch, dem 11. April, vorm. 10 Uhr, findet in Angermünde, Hotel „Berliner Hof“, eine außerordentliche Innungsversammlung statt. Tagesordnung: Statutenänderung. (VII/944)

Beeskow. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die nächste Versammlung findet am 16. April in Königswusterhausen, „Schweizerhof“, statt. Auf der Tagesordnung steht: Bericht des Kassensprüfers und Zahlung der Beiträge, Aufnahme neuer Mitglieder, ZenfRa-Organisation (Referent Kollege Ph. Wilde), Stempelung von achtkarätigen Uhrgehäusen, Obermeistertagung und Provinzial-Verbandstag in Perleberg am 13. Mai, Statutenänderung, Wahl zum Lehrlingsschiedsgericht und Verschiedenes. I. A.: Wolf. (VII/936)

Essen. (Uhrmacherinnung.) Am Mittwoch, dem 18. April, nachmittags 6 Uhr, findet im Innungshaus eine Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: Genehmigung des Protokolls, geschäftliche Mitteilungen, Bericht über den Obermeistertag in Aachen, Vortrag über die Neuregelung der Lohnpfindung, Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um allseitiges und pünktliches Erscheinen gebeten. (VII/934)

Döller, Obermeister.

Frankfurt a. M. Unsere nächste Versammlung findet am 24. April, 8¹/₄ Uhr, im Handwerkerhaus, Jureitsaal, statt. (VII/932)

Gießen. (Uhrmacherverein Gießen und Umgegend.) Die nächste Hauptversammlung findet am 18. April, 14 Uhr, im Postkeller zu Gießen statt.

Die Tagesordnung ist sehr wichtig, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (VII/934)

Der Vorstand: Aug. Trebbe.

Herford. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 23. April findet in Löhne im Restaurant Horskotte eine ordentliche Versammlung statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. (VII/942)

Albert Weltzer, Schriftführer.

Magdeburg. (Uhrmacher - Zwangsinning, Sterbe - Unterstützungskasse.) Die letzten Umlagen (Todesfall Gasser und Pirner) sind umgehend einzusenden. Gleichfalls sind die Umfragekarten

ausgefüllt zurückzugeben. Der Innungsbeitrag kann jetzt auch bei der Firma Ludwig Wermuth entrichtet werden.

Fr. Schmieder, Magdeburg, Breiterweg 259.

H. Wermuth, Magdeburg, Kaiserstr. 83. (VII/931)

Stuttgart. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Innungsversammlung findet am 16. April statt. Näheres wird durch Rundschreiben noch bekanntgegeben. (VII/926)

Goslar. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Herr Kollege Brumme eröffnet die Versammlung vom 19. März und stellt gleichzeitig den neu eingetretenen Kollegen Herrn Teglmeyer, Schladen, vor. Kollege Wöldecke erstattet einen ausführlichen Bericht über den Haushaltsplan und teilt mit, daß ein Kassenbestand von 102,19 RM. vorhanden ist. Die Kasse wird geprüft und für richtig befunden. Daraufhin wird dem Kassierer, Kollegen Wöldecke, Entlastung erteilt. Bei der darauf folgenden Vorstands-Ergänzungswahl werden die Kollegen Planert als Beisitzer und Schulz als Schriftführer einstimmig wiedergewählt. Für den Innungs-Schlichtungsausschuß, sowie als Gesellenbeisitzer werden die Söhne der Kollegen Hottenroth und Hurlmann gewählt. Gleichzeitig wird dagegen Protest erhoben, daß der Magistrat den für das Innungs-Schiedsgericht vorgeschlagenen Bäckermeister Fuhrmann abgelehnt hat. Inzwischen ist als Vertreter der Aufsichtsbehörde Herr Senator Lang erschienen. Daraufhin wird zur Neuordnung der Strafen übergegangen. Kollege Schliephake stellt den Antrag, vier Jahresversammlungen unter Strafe fallen zu lassen, doch soll nicht wie bisher die Strafe 10 RM., sondern nur 5 RM. betragen. Diese Ermäßigung soll jedoch nur für auswärtige Kollegen Gültigkeit haben. Kollege Wöldecke ergänzt den Antrag noch und bittet, die Kollegen, die ¹/₂ Stunde später erscheinen, oder die Sitzung vor Beendigung verlassen, mit 2 RM. in Strafe zu nehmen. Der Antrag wird angenommen. Die Strafen der Januar-Versammlung werden dagegen niedergeschlagen. Für Beschaffung eines Aktenschranke werden 80 RM. bewilligt. Für die Abhaltung eines Meisterkursus stellt sich Kollege Hurlmann zur Erteilung des theoretischen Unterrichts zur Verfügung. Kollege Schliephake bittet darum, daß sich möglichst die jüngeren Kollegen sowie Meistersöhne recht zahlreich beteiligen. Es soll eine vorbereitende Versammlung dazu einberufen werden. Hiernach wird über Stempelung der achtkarätigen Uhren gesprochen und ist die Innung einstimmig für Stempelung derselben. Zum Schluß stellt Kollege Steffen den Antrag, auf der Reichstagung erneut die Alpina-Frage aufzurollen. (VII 927)

A. Schulz, Schriftführer.

Karlsruhe. (Vereinigung Karlsruher Uhrmacher.) In der Februar-Versammlung standen die Wahlen zur Handwerkskammer im Vordergrund. Der für unsere Fachgruppe vorgeschlagene Herr wurde einstimmig gewählt. Ein Schriftwechsel mit dem Verein der Zeitungsverleger, mit der badischen Presse und verschiedenen Fabrikanten wegen Belieferung von Privaten und Korporationen wurde verlesen und eingehend besprochen. Der Verkehrsverein Karlsruhe bat, sich dafür einzusetzen, daß die Reichstagung der Deutschen Uhrmacher auch einmal in Karlsruhe stattfinden soll. Ein Bericht über Teuchern und die Präzision wurde von den anwesenden Kollegen mit größtem Interesse verfolgt. Das 30jährige Bestehen unserer Vereinigung soll festlich begangen werden, und alle Kollegen werden schon jetzt aufgefordert, nach Kräften mitzuhelfen. (VII/938) A. Fischbach.

Mainz. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die diesjährige Hauptjahresversammlung fand am 16. März statt. Es wurde bekanntgegeben, daß in nächster Zeit ein Kursus für Optik stattfindet